

Jubiläums Maifest im Altenzentrum St. Hildegard

Ein Jubiläum der ganz besonderen Art wurde im Altenzentrum St. Hildegard gefeiert. Das gemeinsame Maifest mit der Maigesellschaft Stetternich schaut auf 25 Jahre zurück. Aus diesem Anlass konnte Ulrike Breuer, Leiterin des Sozialen Dienstes, nicht nur die BewohnerInnen des Altenzentrums, deren Angehörige, Gäste, MitarbeiterInnen und Freunde begrüßen. Ebenfalls der Einladung gefolgt waren Herr Bürgermeister Heinrich Stommel und Frau Gerta Mojert, ehemalige Mitarbeiterin des Altenzentrums. Traditionell nahm die Maigesellschaft Stetternich 1836 e.V. mit ihrem diesjährigen Maikönigspaar, Phillip Wynen und Eva Peterson, sowie mit ihrem Grafenpaar Holger Stump und Corinna Schmitz teil. In deren Gefolge, befanden sich wieder viele Paare und Mitglieder.

Die Geschichte des Maifestes ging auf eine Initiative von Frau Mojert zurück. Bilder auf den Tischen und Fotopräsentationen wiesen auf die gemeinsame Geschichte und Entwicklung des Maifestes in den letzten 25 Jahren hin. Es gab einiges zu bestaunen. Gerta Mojert und Arno Fensky (Vertreter der Verheirateten Mitglieder) von der Maigesellschaft Stetternich erzählten von den Anfängen und wussten einige Anekdoten, lustige Geschichten und Informationen zu berichten.

So schilderte Frau Mojert die ersten Kontakte zur Maigesellschaft und die sich daraus entwickelnde Idee eines gemeinsamen Maifestes. In den Anfängen kamen hauptsächlich die Maijungen zum Fest und stellten den Maibaum auf. In diesem Zuge erzählte Arno Fensky von einem verregneten Maifest und nicht wasserfesten Krepppapier, das ein buntes Ergebnis auf den weißen Hemden der Maijungen hinterließ.

Waren in den ersten Jahren die Maipaare des Altenheims noch aus den Kreisen der Maigesellschaft Stetternich und der Mitarbeiterinnen des Hauses zu finden, was laut Arno Fensky auch für beide Seiten mit Spannung und Aufregung verbunden war, so wurden in den letzten Jahren die Maikönigspaare aus den Reihen der Bewohner ausgewählt. Gerta Mojert bedankte sich im Namen des Altenzentrums für die jahrelange Freundschaft und Verbundenheit und überreichte der Maigesellschaft in Vertretung der Einrichtung eine Spitze und ein Banner, mit dem Caritasemblem und der Aufschrift „25 Jahre Altenheim

St. Hildegard, Maifest 2015“, für die Fahne. Sehr zur Freude aller Mitglieder der Maigesellschaft.

Unterstützt durch den Alleinunterhalter, Jürgen Koerffer, wurde dann durch Arno Fensky und die ganze Maigesellschaft das Brauchtum der Versteigerung vorgeführt und das diesjährige Maipaar ausgerufen. Franz und Maria Bongs wurden unter großem Beifall zum Maipaar 2015 in St. Hildegard ausgerufen. Mit dem Königswalzer, den sie gemeinsam mit dem Maikönigspaar und dem Maigrafenpaar tanzten, unterstrichen sie den Höhepunkt des Nachmittags.

Bürgermeister Stommel beglückwünschte in seiner kurzen Ansprache das Maipaar und betonte die Bedeutung der Idee von Gerta Mojert, ein gemeinsames Fest von Jung und Alt ins Leben zu rufen, das über einen solch langen Zeitraum Bestand hat und mit so viel Freude begangen wird.

Anschließend bekam das Maifest richtigen Schwung. Gemeinsam mit dem Maikönigspaar gingen auch alle anderen Maipaare auf die Tanzfläche. Sie blieben aber nicht unter sich. Sehr zur Freude der Bewohner gab es keine Berührungsängste und Jung und Alt schwangen das Tanzbein zu altbekannten Walzerklängen.

Aus einer ebenso langen Tradition heraus wurden auch die Bewohnerinnen nicht vergessen, die nicht am Fest teilnehmen konnten, sie erhielten genauso wie alle Damen im Saale, von den jungen Herren eine Rose.

Mit dem gemeinsamen Abendessen endete das Fest und es gab viele glückliche und zufriedene Gesichter und natürlich, die Freude auf das Fest im nächsten Jahr.